

<https://www.eike-klima-energie.eu/2019/07/09/wer-kollabiert-zuerst-der-planet-oder-der-euro/>

Was kann Deutschland überhaupt zur Dekarbonisierung der Welt beitragen?

Machen wir mal eine kleine Bilanz. Die Atmosphäre der Erde besteht zu 78 Prozent aus Stickstoff und zu 21 Prozent aus Sauerstoff – das sind 99 Prozent der Atmosphäre. Argon, Dämpfe und Spurengase machen 0,93 Prozent aus. Nur 4.000 von 10 Millionen Molekülen in der Atmosphäre sind CO<sub>2</sub>, das sind 0,04 Prozent. Von den 4.000 CO<sub>2</sub>-Molekülen sind 120 menschengemacht. Von diesen 120 menschengemachten CO<sub>2</sub>-Molekülen stammen drei (3) aus Deutschland, das sind 0,00003 Prozent. Drei CO<sub>2</sub>-Gasmoleküle von 10 Millionen sind Gasmoleküle aus Deutschland.

Um sich das bildlich vorstellen zu können, machen wir mal einen Höhenvergleich daraus. Wenn die Erdatmosphäre so hoch wie der Eiffelturm (324 m) wäre, dann wäre Stickstoff etwa 253 m hoch, so wie der Messeturm in Frankfurt. Sauerstoff wäre 68 m hoch, so etwa wie die Thomaskirche in Leipzig. Argon und die Spurengase wären 3 m hoch, wie das Goethe-/Schiller-Denkmal in Weimar. CO<sub>2</sub> wäre so hoch wie eine Büro-Kaffeetasse, etwa 13 cm. Und der deutsche Anteil am CO<sub>2</sub> wäre so hoch wie ein Blatt Papier, nämlich 0,1 mm. Der deutsche Beitrag zum weltweiten CO<sub>2</sub> ist so viel, wie ein Blatt Papier im Vergleich zum Eiffelturm. (Vielen Dank an die Ersteller eines Videoclips mit diesem Vergleich auf Facebook.) Tja, liebe Deutsche, von ganzem Herzen: Viel Erfolg beim Welttreten!